

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/101**

**Schleswig-Holsteinischer  
Richterverband**

- Der Vorsitzende -

E-Mail: [Andreas.Martins@AG-Neumuenster.landsh.de](mailto:Andreas.Martins@AG-Neumuenster.landsh.de)

**An den  
Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages**

**Per E-Mail**

**Weitergeleitet an: [Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de)**

**22. Juli 2005-07-25**

**Erhalt der Rechtsmedizin an den Universitätsklinikstandorten Kiel  
und Lübeck**

Antrag der Fraktion der FDP

Drucksache 16/16

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich nehme für den Schleswig-Holsteinischen Richterverband zum Antrag der  
FDP

wie folgt Stellung:

Der Schleswig-Holsteinische Richterverband unterstützt den Antrag der FDP  
nachdrücklich.

Der Erhalt der Rechtsmedizin in Kiel und Lübeck ist für eine effektive  
Strafverfolgung unerlässlich. Der Sachverstand der Mitarbeiter der  
Rechtsmedizin ist für die Ermittlungsbehörden unersetzlich, er muss gerade  
in Kapitalsachen schnell und ortsnah in Anspruch genommen werden können.  
Entsprechendes gilt für die Gerichte für die Inanspruchnahme als Gutachter  
in der Hauptverhandlung.

Jede Reduzierung der Standorte oder der Mitarbeiterzahl würde eine  
nachhaltige Beeinträchtigung insbesondere für die Strafjustiz des Landes  
bedeuten, zumal schon gegenwärtig Zahl und Umfang der Aufträge von  
Seiten

der Justiz die Institute an ihre Kapazitätsgrenzen führen dürfte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Martins